



Letter from Georg Bredig to Max Bredig, September 15, 1937

Bredig, Georg. "Letter from Georg Bredig to Max Bredig, September 15, 1937," September 15, 1937. Papers of Georg and Max Bredig, Box 7, Folder 13. Science History Institute. Philadelphia.

<https://digital.sciencehistory.org/works/s40z432>.

Courtesy of the Science History Institute, prepared December 23, 2024 08:53 UTC

Transcribed by Jocelyn R. McDaniel

Transcription

Image 1

15.9.37. Klrh / Mx. 37.

Lieber Max-Albert!

Heute Mittag erhielt ich Deinen Eilbrief vom 14 d.M. mit den beiden Formularen u. meinen Fragebogen. Wir freuen uns sehr auf Deinen Besuch am 18/19 d.M., wenn auch der Abschied nachher für mich ungemein schwer sein wird. Wir wollen ihn aber nicht schwerer machen als nötig. Wir werden hier noch über Manches zu sprechen haben. – Ich sandte Dir soeben Deinen ortspolizeilich hier abgestempelten Antrag wegen Arbeiterfahrkarte zurück.

Hierein lege ich Dir als das Antragsformular wegen Heimatschein wieder bei.

In demselben habe ich auf 1. die Geburts-u. Todesdaten meines Vaters mit Bleistift eingetragen. Papiere von ihm besitze ich nicht mehr. Wenn nötig, liesse sich ja vielleicht von Dir direkt beim Standesamt in Glogau (gegen Nachnahme) noch Geburts- u. Sterbeschein

meines Vaters beziehen. Von meinem Grossvater Moritz habe ich nichts. Er starb in Reichenhall, wurde aber in Glogau begraben, wo er ansässig war. – Von mir lege ich Dir hier meinen Geburtsschein bei: Da in demselben mein Vater erwähnt ist als in Glogau ansässig als „Inländer“, so sind wohl über meinen Vater weiter keine Nachweise nötig. Ausserdem füge ich hier bei:

Meinen milit. „Ausmusterungsschein“ v. 1894.

Einen Reichsangehörigkeitsschein der Deutschen Konsulats in Bern 1910 in welchem auf Rückseite auch meine Kinder verzeichnet sind.

Meine Ernennungsurkunde als Prof. in Klrh. 1911.

Image 2

(page 2)

2.

Vielleicht brauchst Du diese Papiere nicht alle vorzugeben (Bern kompliziert die Sache vielleicht nur?).

Jedenfalls erbitte ich meine Papiere möglichst zurück. Andere habe ich nicht. Deinen Geburtsschein hast Du ja wohl schon, sonst müsste ich Dir noch mein „Familienstammbuch“, das bei der standesamtl. Trauung Deiner Elter in Hirschberg beginnt u. Urkunde ist, senden. Ich denke, aber es ist nicht nötig.

Ich werde Dir heute oder morgen noch an Dein Postscheckkonto 1000. – R.M. wunschgemäss in Baar überweisen.

Du musst doch auch Bordgeld, Vorspeisegeld (Sendungsgeld) u. \$ für die Fahrkarte New York □ Ann Arbor etc. mitnehmen bzw. bei Ankunft haben.

Auf baldiges Wiedersehen!

Herzlichen Gruss

Dein Vater